Kulturforum Basel-Regio

Juni-Bulletin 2018

Veranstaltungskalender / Inhalt

Vorstand		3
Juni 2018		
27. Mittwoch	Vortrag: Irène Zurkinden	5
Juli 2018		
05. Donnerstag	Tagesausflug: Bally Schuhmuseum und Bally Park	6
10. Dienstag	Ueli Bier-Degustation mit Mike Stoll	8
16. Montag	Ueli Bier-Degustation mit Mike Stoll	8
18. Mittwoch	Führung: Hindu Tempel Basel	9
25. Mittwoch	Führung: Bruce Naumann im Schaulager	11
31. Mittwoch	Führung in den Merian Gärten: ProSpecieRara	12
August 2018		
06. Montag	Führung: Der rote Hahn / Grossbrände in Basel	13
08. Mittwoch	Tagesausflug: Energy Park und Wangen an der Aare	14
14. Dienstag	Führung: ‘Unter Strom‘ im Pantheon	17
20. Montag	Führung mit Mike Stoll: Lach- und Sachgeschichten	18
24. Freitag	Führung: LandArt in Allschwil	19
	‘In eigener Sache‘ und ‘Anliegen des Kassiers‘	20
September 2018		
29. Samstag	Führung: Der Roche-Turm, Bau 1	21
Oktober 2018		
22. Montag bis	4-tätige Kurzreise für Geniesser: Friaul-Julisch	23
25. Donnerstag	Venetien – Prosecco	
	Anmeldung zur Kurzreise	26
Protokoll der 24. Generalversammlung vom 19. April 2018		27

Anmeldeformulare für Veranstaltungen in der Mitte des Bulletins
Formular Mitglieder werben Neumitglieder in der Mitte des Bulletins

INSERAT HOTEL BASEL

April-Bulletin Seite 2

Die Adressen

Beat Trachsler
Präsident
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 331 14 25
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

Jörg Emhardt
Vizepräsident / Veranstaltungen
Käppeliweg 58, 4132 Muttenz
T: 061 311 98 17 / N: 078 628 90 52
j.emhardt@gmx.ch

Valerie Schläpfer
Billett-Egge
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 261 64 40
billettegge@kulturforum-baselregio.ch

Thomas Schönenberger
Kassier
Hafenrainstrasse 51, 4104 Oberwil
T: 061 401 15 69
kasse@kulturforum-baselregio.ch

Ursula Rogg
Sekretariat / Bulletin
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 331 14 25
sekretariat@kulturforum-baselregio.ch

Hanspeter Loeliger
Veranstaltungen
Baselmattweg 205, 4123 Allschwil
T: 061 481 76 87
hploeliger@hotmail.com

Nicole Heeb-Wintenberger
Veranstaltungen
Baumgartenweg 22, 4106 Therwil
T: 061 721 33 39
heebni@gmail.com

Marcel Ferralli
Veranstaltungen
Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil
T: 061 401 19 01
m.ferralli@tol.ch

Herausgeber Kulturforum Basel-Regio

Abonnement geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 6mal jährlich. 24. Jahrgang, 3. Bulletin 2018

Oben: Carreisen Hardegger
Februar Bulletin Seite 4

Unten: Feinbäckerei Weber
Februar Bulletin Seite 4

Irène Zurkinden – Malerin – Zeichnerin – Illustratorin
mit Iris Kretzschmar

Ihr Engagement in der Gruppe 33, ihr Wirken als Porträtistin und nicht zuletzt ihre Entwürfe für Bühnenbilder, Kostüme und Dekorationen für Basler Theater lassen Zurkinden zu einer der bekanntesten Künstlerpersönlichkeiten Basels werden.

Irène Zurkinden absolviert 1924–29 an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel eine Ausbildung als Modezeichnerin. Besuch der Zeichen-, Mal- und Grafikklasse. Ein Stipendium ermöglicht ihr 1929 den ersten Aufenthalt in Paris. Bildet sich als Stoffentwerferin weiter und schreibt sich an der Académie de la Grande Chaumière ein. Kontakte zu der seit 1932 in Paris ansässigen Meret Oppenheim und den Surrealisten. Pendelt bis 1939 zwischen Paris und Basel. Lebt ab 1934 mit dem deutschen Musiker Kurt Fenster zusammen.

Iris Kretzschmar, selbst Künstlerin und Kunstlehrerin, wird uns das Leben und das Werk von Irène Zurkinden mit vielen Bildern näher bringen.

Datum	**Mittwoch, 27. Juni 2018**

Zeit / Dauer	15.00 bis ca. 16.30 Uhr
Ort	Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13, Basel
Apéro	Quiche Lorraine und ein Getränk,
Kosten	CHF 30.00 (Vortrag, Quiche Lorraine + Getränk) +CHF 3.00 Bearbeitungsgeb. / Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	**Sonntag, 17. Juni 2018**
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Altes Handwerk – Kultur – Natur pur
Tagesausflug ins Bally Schuhmuseum und in den Bally Park

Ein geführter Spaziergang durch den **Bally-Park** ist zu jeder Jahreszeit ein unvergessliches Erlebnis.

Carl Franz Bally liess den Park zwischen 1868 und 1890 im Stil eines englischen Landschaftsgartens anlegen. Seit 1919 schliesst das mächtige Kosthaus den Park gegen Norden ab. Der Bally-Park war seit jeher für Arbeiterschaft und Bevölkerung öffentlich zugänglich.

Bei der rund 90-minütigen Führung durch den Park erfahren wir Vieles zu seiner Entstehungsgeschichte, zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten und zum Bezug zur Familien- und Firmengeschichte.

Das **Bally Schuhmuseum** beherbergt eine der grössten Sammlungen zum Thema Schuh weltweit. Die Ausstellung eröffnet unbekannte und spannende Perspektiven zur Geschichte und Bedeutung des Schuhwerks.

Neben seiner ursprünglichen Schutzfunktion kommt dem Schuh auch eine grosse Bedeutung als erotischer Gegenstand und als Statussymbol zu: Farbe, Material und Beschaffenheit sind in vielen Kulturen Ausdruck der sozialen Stellung. Von ägyptischen Palmblattsandalen über gotische Schnabelschuhe bis zu Rokokostöckelschuhen sind Schuhe mit Statusabzeichen versehen.

Datum Donnerstag, 5. Juli 2018

Programm

08.20 Uhr	Besammlung Busbahnhof Gartenstrasse Hinter dem Aeschenplatz
08.30 Uhr	Abfahrt mit modernem Car der Firma Hardegger

10.00 - 11.30 Uhr	geführte Besichtigung durchs Schuhmuseum
12.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen im Hotel-Restaurant Storchen

Menu 1 (mit Fleisch)	**Menu 2 (vegetarisch)**
Rindsgeschnetzeltes ‘Stroganoff‘ an Paprika-Sauce Gemüse und Butternüdeli	Risotto verdure mit saisonalem Gemüse, verfeinert mit Mascarpone

**

Schokolademousse mit Vanilleglacé

Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, welches Menu Sie wählen.

14.00 – 16.00 Uhr	geführter Spaziergang durch den Bally-Park
16.10 – 16.45 Uhr	Kaffee-Pause
16.50 Uhr	Rückfahrt via Aarau – Staffelegg
18.00 Uhr ca.	Ankunft Gartenstrasse
Kosten	**CHF 140.00** (Carfahrt, Mittagessen ohne § Getränke, zwei Führungen, Kaffee-resp. Getränke-Pause) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr, Porto
Anmeldeschluss	**Sonntag, 17. Juni 2018**
Verantwortlich	Marcel Ferralli

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Ueli Bier-Degustation
Vergnügliche Verkostung eines Kleinbasler Originals

Leitung Mike Stoll

Ein Bier zu trinken ist nicht schwer! Doch etwas über das edle Hopfengetränk und seine auserlesenen Ingredienzien zu wissen, schon eher. Und wenn es dann noch um die eigentliche Trinkkultur drumherum geht, sind der Geschichten am Biertisch viele und der Tatsachen meist nur wenige. So lasst uns denn in fröhlicher Runde den Unterschied zwischen einem feinen Ueli Lager, Referenz und Robur sowie einem fruchtig spritzigen Weizen oder Sommerbier verkosten und uns alle wissensdurstig fragen: Wie und aus was wird Bier gemacht? Wirklich nur aus Wasser, Malz und Hopfen, wie es das Bayrische Reinheitsgebot von 1516 vorgeschrieben hat? Was heisst ober- oder untergärig? Wie zapft man/frau korrekt ein Bier und in welches Glas gehört es, und was macht der Bierdeckel eigentlich unter besagtem Glas?

Nehmen Sie teil an diesem lehrreichen Nachmittag mit Vortrag und Degu!

Daten **Dienstag, 10. Juli 2018 Gruppe I** **<u>oder</u>**
Montag, 16. Juli 2018 Gruppe II

Zeit jeweils 15.30 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt Brauereilokal Linde, Rheingasse 43 4058 Basel
im Antoniterkeller (bei schönem Wetter draussen)

Hinweis pro Gruppe höchstens 20 Teilnehmer!

Kosten CHF 45.00 (Referat, Führung durch die Degustation inkl. 5 x 2dl Ueli Bier plus 1 Brezel pro Person)
+ CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Anmeldeschluss Sonntag, 10. Juni 2018

Verantwortlich Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Der Hindu Tempel Basel
Führung mit Apéro

Die Gewerbe-Landschaft auf dem Dreispitz erscheint grau und trist. Doch inmitten der Betonblöcke leuchtet ein kleiner Farbtupfer auf: der Hindu-Tempel Basel. Durch den Bürgerkrieg auf Sri Lanka kamen seit den frühen achtziger Jahren viele Tamilen in die Schweiz. Seit 2009 gibt es den Tempel an der Mailandstrasse 30, für den indische Bauexperten eingeladen wurden. Die Hindu-Gemeinde Basel ist seit 1985 aktiv und eröffnete im selben Jahr den ersten hinduistischen Tempel der Schweiz. Der Tempel ist gleichberechtigt dem elefantenköpfigen Gott Ganescha, der Göttin Parvati und Gott Murugan geweiht. Freuen Sie sich auf diesen Einblick in eine uns fremde Kultur.

Datum	**Mittwoch, 18. Juli 2018**

Zeit	09.45 bis ca. 11.30 Uhr
Treffpunkt	Bus Haltestelle Leimgrubenweg
Kosten	CHF 30.00 (Führung und Apéro) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	**Sonntag, 24. Juni 2018**
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Inserat Löwenzorn
April-Bulletin Seite 10

Inserat Koch-Reisen
April-Bulletin Seite 10

Schaulager Basel / Bruce Naumann – ein Überblick
Führung durch die Ausstellung

Das Schaulager widmet einem der wichtigsten Künstler unserer Zeit eine lang erwartete Retrospektive. Die Ausstellung

‘Bruce Nauman: Disappearing Acts‘

wurde von der Laurenz-Stiftung, Schaulager Basel und dem Museum of Modern Art, New York, organisiert.

Der 1941 im mittleren Westen der USA geborene und heute in New Mexico lebende und arbeitende Künstler ist aufgrund seines wegweisenden Schaffens eine zentrale Figur der zeitgenössischen Kunst. 25 Jahre sind es her, seit das Werk von Bruce Nauman in seiner gesamten medialen Breite präsentiert wurde. Die Ausstellung umfasst Videoarbeiten, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Skulpturen, Neonarbeiten und raumgreifende Installationen.

Ein Muss – für jeden Kunstliebhaber!

Datum	**Mittwoch, 25. Juli 2018**
Dauer	14.30 bis ca. 15.30 Uhr
Treffpunkt	Schaulager, Tram Nr.11 Richtung Aesch Haltestelle Schaulager
Kosten	CHF 25.00 (Eintritt und Führung) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	**Sonntag, 8.Juli 2018**
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

ProSpecieRara
Führung am Hauptsitz in den Merian Gärten

ProSpecieRara ist eine schweizerische, nicht-Profit-orientierte Stiftung. Sie wurde 1982 gegründet, um gefährdete Nutztierrassen und Kulturpflanzen vor dem Aussterben zu bewahren.

Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren

Seit November 2012 ist der Hauptsitz von ProSpecieRara in den Merian Gärten in Unter Brüglingen. Seither können die Expertinnen und Experten die Büroarbeiten mit Feldbegehungen verbinden, neu erhaltene Sorten können besser beobachtet und beschrieben werden. Die Mitarbeiter/innen planen, welche Sorten hier angebaut und vermehrt werden, die Gärtner der Merian Gärten stellen mit ihrer Pflege sicher, dass die Pflanzen sich auch wunschgemäss entwickeln. – Im Hühnerstall der Merian Gärten leben zwei ProSpecieRara-Hühnerrassen. Immer wieder werden in der Brutstation zudem Küken zum Weitergeben ausgebrütet. Die Küken schlüpfen im Schaufenster unter Beobachtung der anwesenden Besucher und verbringen auch die ersten Tage dort.

Datum	**Mittwoch, 31. Juli 2018**

Zeit	9.15 bis ca. 10.30 Uhrr
Treffpunkt	Eingang St.Jakob zu den Merian Gärten (G80) (Tram 14, Bus 36)
Kosten	CHF 20.00 inbegriffen ist die Führung +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	**Sonntag, 15. Juli 2018**
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Der rote Hahn und mutige Menschen im brennenden Basel
mit Maja Reichenbach, Stadtführerin

Feuer kann ein faszinierendes und nützliches Element sein, solange es nicht unkontrolliert um sich greift, wie dies viele Male in der Geschichte von Basel geschehen ist.

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, wo die Dächer von Basel noch aus Schindeln bestanden und der Herd eine offene Feuerstelle im Erdgeschoss war. Wo man bei einem Brand innerhalb der Stadt als erstes die Stadttore sicherte, bevor man versuchte das Feuer in den Griff zu bekommen.

Würde man alle Brände in Basel zusammenrechnen, so habe es beinahe 6 Jahre lang andauernd gebrannt. Die lodernden Katastrophen haben in unserer Stadt jedoch auch Neuerungen mit sich gebracht. So entwickelte sich aus dem alten, chaotischen Löschwesen unsere Feuerwehr, wie wir sie heute kennen. Und es ist auch dem Feuer zu verdanken, dass Basel zu seiner ersten Telefonleitung kam.

Wenn Sie jetzt eine brennende Neugierde verspüren mehr über den roten Hahn zu Basel zu erfahren, dann lassen Sie sich auf keinen Fall diese mitunter auch unterhaltsame Führung mit Maja Reichenbach entgehen.

Datum	**Montag, 6. August 2018**
Zeit	14.30 – 16.00 Uhr
Treffpunkt	Martinskirchplatz (vor der Martinskirche)
Endpunkt	Fasnachtsbrunnen, Theaterplatz
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	**Sonntag, 15. Juli 2018**
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Energy Park und Wangen an der Aare
Tagesausflug

Die Ausstellung im

ENERGY PARK

Laupersdorf dokumentiert auf eindrückliche Art die wohl weltgrösste Sammlung alter Tanksäulen aus hundert Jahren Industriegeschichte.

Einzigartige Zeugen einer Zeit – wobei Technik und Design gleichermassen begeistern. Abgerundet wird die Dauerausstellung mit Fahrzeugraritäten und Kostbarkeiten aus fünfzig Jahren Fahrzeugbau. Elegante Formen, kostbare Materialien, Farbe und Sinnlichkeit – gepaart mit Technik, die noch greif- und sichtbar ist! Mitten drin – unser Gipfeli mit Kaffee!

Zum Mittagessen sind wir im bekannten Hotel Krone in Wangen an der Aare.

Eingebettet in seine Ringmauern schmiegt sich das historische Städtchen Wangen an der Aare unauffällig, fast bescheiden ans Ufer der ruhig dahin fliessenden Aare. Seine Brücken sind Bindeglieder zwischen dem ehemaligen Bipperamt, am Fusse des blauen Berges, und den übrigen Gemeinden des Amtes. Der günstigen Lage am Fluss verdankt die Brückensiedlung ihr Entstehen. Als Hüterin des Aareüberganges und Etappenort der Schifffahrt war der Ort militärischer Stützpunkt und geschütztes Lager- und Handelszentrum des Oberaargaus. Oft musste auch gegen wirtschaftliche Not angekämpft werden. So verschwanden mit dem Ende der Aareschifffahrt Handwerksbetriebe mit vielen Arbeitsplätzen. Später bildeten die alten Lagerhäuser den Grundstein zum heutigen Waffenplatz.

Die alte Holzbrücke, das markante Schloss, das Pfarrhaus, der Zeitglockenturm, das Salzhaus, die Kirche und die alte Mühle sind die Bestandteile eines eng verflochtenen Ganzen, das die kleine Stadt ausmacht.

Datum Mittwoch, 8. August. 2018

Treffpunkt Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse hinter dem Bahnhof SBB, Gundeldingerseite

Programm

08.40 Uhr	Besammlung
08.45 Uhr	Abfahrt
10.30 Uhr	Führung im Energy Park
12.15 Uhr	Mittagessen in Wangen, Hotel Krone

Menu 1 (mit Fleisch)	**Menu 2 (vegetarisch)**
Kürbissuppe mit gerösteten Brotscheiben	
*	
Schweinebraten mit Zimt und Pfeffer Bratkartoffeln mit Sesam / Wurzelgemüse	Französische Omelette mit Steinpilzen und Kräutern
**	
Warmer Apfel-Brombeerkuchen mit Vanillesauce	

14.30 Uhr	Ortsfürung durch Wangen an der Aare
16.00 Uhr	Rückfahrt nach Basel
17.30 Uhr	Ankunft in Basel

Kosten **CHF 140.00 (**inbegriffen sind: bequeme Reise in modernem Reisebus, Kaffe und Gipfeli, zwei Führungen und Eintritte, Mittagessen; excl. Getränke) + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb. / Porto

Anmeldeschluss **Sonntag, 22. Juli 2018**

Hinweise Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung

Organisation Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Inserat Anatolia
April Bulletin Seite 16

Inserat Wundpraxis
April Bulletin Seite 16

Besuch im ‘Pantheon‘ – Forum für Oldtimer
und der Gastausstellung: ‘Unter Strom‘ mit Guide Rolf Deller

Skurril anmutende, hölzerne Fortbewegungsmittel markieren die Anfänge der Entwicklung von Fahrzeugen. Eines der ältesten Autos ist ein ‘de Dietrich‘ von 1901. Ausgestellt sind zudem 53 Oldtimer, die in Privatbesitz sind.

Mit der Gastausstellung ‘Unter Strom‘ widmet das Pantheon erstmals eine Ausstellung einer speziellen Technologie. Eigentlich ist sie deprimierend, denn letztlich ist sie eine Dokumentation der verpassten Chancen. ‘Unter Strom‘ zeigt auf, wie das Elektroauto in der Schweiz trotz guter Ansätze nie über den Status einer grossen Tüftelei hinausgekommen ist. Die rund 60 Exponate stammen aus dem Verkehrshaus Luzern, aus der hauseigenen Sammlung und aus dem Automobilmuseum Mulhouse. Das Prunkstück der Ausstellung ist ‘Mathilde‘ von 1912, der Elektro-Hotelbus des Hotels ‘Schweizerhof‘ in Luzern. – Kommen Sie mit zur 22. Sonderausstellung im Muttenzer Oldtimer-Pantheon. Sie ist anders als ihre Vorgänger. Ausklingen lassen wir den Nachmittag mit einer Fragerunde und einem kleinen Apéro.

Datum	**Dienstag, 14. August 2018**
Zeit	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt	Pantheon Basel, Hofackerstrasse 72, 4132 Muttenz
Bus	Nr. 47 bis Haltestelle Muttenz Pantheon (alle 15 Minuten ab Basel St. Jakob > Richtung Muttenz Bahnhof / ab Muttenz Bahnhof > Richtung Bottminger Schloss)
PW	Parkplatz vor dem Pantheon
Hinweis	höchstens 25 Teilnehmer
Kosten	CHF 30.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto. **Der Museumspass ist nicht gültig**
Anmeldeschluss	**Sonntag, 15. Juli 2018**
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Lach- und Sachgeschichten
aus dem ‘minderen‘ Basel

Führung mit Mike Stoll

Das Kleinbasel ist nicht einfach der kleinere Teil von Basel. Zwar wurde die mindere Stadt im 13. Jahrhundert mit dem Brückenschlag des Basler Bischofs Heinrich von Thun gegründet, aber bis weit in die Neuzeit nur zögerlich von Grossbaslern betreten.

Die ersten Kleinbasler kamen somit wohl nicht über den Rhein, sondern zu grossem Teilen aus dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und dem benachbartem Frankreich.

Als Handwerker und emsige Hausfrauen zog es sie ans Rheinknie, um sich hier eine neue Existenz aufzubauen. Dabei erhielten sie Hilfe von unerwarteter Seite: Die unternehmungslustigen Nonnen der hiesigen Klöster – auch die vom Kloster Klingental – griffen ihnen mit Rat und Tat kräftig unter die Arme. Dies ist hier bis heute nicht vergessen – im Guten wie im Schlechten.

Folgen Sie Mike Stoll auf diesem etwas anderen Rundgang zu grossen Kleinbaslern und ihren vergnüglichen Geschichten.

Datum **Montag, 20. August 2018**

Zeit 15.30 – 17.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Portal der Clarakirche, Claraplatz Ecke Rebgasse

Endpunkt zufällig in der Rheingasse beim Restaurant Linde

Kosten CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto

Anmeldeschluss Sonntag, 22. Juli 2018

Verantwortlich Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

LANDART in Allschwil
Führung mit dem Organisator Peter Hess

Landart – das heisst Kunst schaffen aus nichts weiterem, als was die Natur bietet. Ein Objekt der Landart ist jedes Mal etwas Einmaliges, ein Abenteuer:

Die Künstler kommen an einen ihnen meist unbekannten Ort, wissen nicht, welche Verhältnisse sie vorfinden und welche Materialien sie verwenden können. Sie müssen aus Materialien, die vor Ort zu finden sind, ein Kunstwerk schaffen, das nur hier und jetzt an diesem Ort stehen kann. Gebunden an die Begebenheiten der Umwelt soll so ein Werkstück in die Landschaft integriert werden. Die Arbeiten dürfen keinerlei Spuren in der Natur hinterlassen – sie müssen stets zu 100% biologisch abbaubar sein.

Diese Objekte lassen sich nicht transportieren, sie sind so platziert, dass sie sich gegenseitig ergänzen und gar steigern und somit an diesen Platz gehören.

Datum	**Freitag, 24. August 2018**

Zeit / Dauer	14.00 bis ca. 15.00 Uhr
Treffpunkt	Endstation Allschwil Dorf, Tram Nr. 6
Kosten	CHF 20.00 inbegriffen ist die Führung +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	**Sonntag, 5. August 2018**
Hinweise	max. 25 Personen.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

KULTUR FORUM Basel - Regio

In eigener Sache

Wir suchen unter den Mitgliedern des Kulturforums Personen, die Freude haben im Vorstand mitzuwirken, Anlässe zu organisieren, auszuschreiben, zu begleiten und, wenn nötig, die Vertretung im Billett-Egge zu übernehmen.

Auskunft gibt gerne der Vizepräsidenten Jörg Emhardt
Telefon: 061 311 98 17 / Natel: 078 628 90 52

KULTUR FORUM Basel - Regio

Anliegen des Kassiers

Die Rechnungen für Veranstaltungen, die Sie buchen, begleichen Sie bitte nach Möglichkeit vor dem Anlass auf das Konto der Hauptkasse 40-30253-5 (CH66 0900 0000 4003 0253 5)

Den Mitgliederbeitrag (CHF 50.00 pro Jahr) bezahlen Sie auf das Konto Mitgliederbeiträge 40-30303-9 (CH38 0900 0000 4003 0303 9)

Die elektronischen Zahler mögen als 'Mitteilung für den Empfänger' unbedingt den Titel der Veranstaltung angeben, die bezahlt wird.

Wenn Sie diese drei Punkte befolgen, erleichtern Sie mir meine Arbeit ungemein. Vielen Dank

Thomas Schönenberger

Wiederholung 2 – Führung Roche-Turm
Die Highlights von Bau 1

Der 178 Meter hohe Roche-Turm, Basels neues Wahrzeichen, das weit herum sichtbar ist, wird jeweils am Samstag für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dann sind die rund 2000 Arbeitsplätze im Büroturm 1 des Basler Pharmakonzerns verwaist und dürfen besucht werden. Die Führungen dauern rund eine Stunde und beginnen gleich mit einem Highlight, der Fahrt in den 38. Stock, von wo man eine spektakuläre 360-Grad-Aussicht auf die Region Basel hat.

Das Kulturforum hat die Möglichkeit vier aufeinanderfolgende Führungen à 20 Personen anzubieten. Personen, die sich anmelden, erhalten mit der Bestätigung die genaue Uhrzeit und weitere Instruktionen zur Führung.

Datum **Samstag, 29. September 2018**

Zeit / Dauer	zwischen 09.40 und 13.40 Uhr. Sie werden von uns eingeteilt und erhalten die genaue Uhrzeit mit der Bestätigung der Anmeldung. / Dauer: ca. 60 Minuten
Treffpunkt	30 Minuten vor der Führung Grenzacherstrasse 124 im Bau1 / Empfang/Rezeption
Mitnehmen	**Unbedingt ID mitnehmen! Sie erhalten sonst keinen Zutritt.**
WICHTIG	**Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname und Geburtsdatum jeder teilnehmenden Person angeben. Unvollständig ausgefüllte Anmeldungen können nicht bearbeitet werden.**
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb. KuFo/Porto
Anmeldeschluss	**Sonntag, 12. August 2018**
Organisation	Nicole Heeb

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** per Internet unter www.kulturforum-baselregio.ch

Heidi Reisen
April Bulletin Seite 20

Wirtschaft Heyer
April Bulletin Seite 20

Kurzreise für Geniesser – Herbst 2018

Friaul-Julisch Venetien – Prosecco
Montag, 22. Oktober bis Donnerstag, 25. Oktober 2018

Friaul-Julisch Venetien ist eine Region im Nordosten Italiens, die an Österreich, Slowenien und das Adriatische Meer grenzt. Bekannt ist die Region für die gezackten Gipfel der Dolomiten und die Weingüter, auf denen Weissweine hergestellt werden. Die Hauptstadt ist Triest.

1. Tag
Montag, 22. Oktober 2018 Basel – Udine

06.00 Uhr Abfahrt Busbahnhof Gartenstrasse hinter dem Aeschenplatz. Fahrt über Luzern ins Tessin. Nach einer Kaffeepause Weiterfahrt über Chiasso – Milano. Zum Mittagessen werden wir auf einem Landgut südlich des Gardasees erwartet. Am Nachmittag führt uns die Autostrada – la Serenissima genannt – an Venedig vorbei nach Udine. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen im Hotel.

Auf der Piazza della Libertà von Udine befinden sich Gebäude aus der Renaissance, darunter die Loggia del Lionello aus rosafarbenem und weißem Marmor sowie ein Uhrturm. Der Dom von Udine bietet ein barockes Interieur und ein Museum mit religiöser dekorativer Kunst.

2. Tag
Dienstag, 23. Oktober 2018 Grado – Collio – Castello di Spessa

Grado mit 8222 Einwohnern liegt an der Nordküste der Adria auf einer Küstendüne am äussersten Ende des Golfs von Venedig.

Die Insel von Grado wird auch Sonneninsel oder Goldinsel genannt

Nach kurzer Fahrt erreichen wir Grado. Das ehemalige Fischerdorf liegt malerisch an der Spitze einer Halbinsel. Mit dem Schiff fahren wir durch die Lagune von Grado und entdecken dabei die charakteristischen, mit Schilfrohr bedeckten casoni (Fischerhütten).

Das Castello di Spessa

Wir fahren durch die zauberhafte Hügellandschaft des Collio-Weinbaugebiets und werden danach im Castello di Spessa empfangen. Seine Entstehung geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Adlige Familien und berühmte Persönlichkeiten verkehrten in diesem traumhaften Schloss, das inmitten eines Parks gelegen ist. Nach einer Besichtigung und Degustation lassen wir uns im Restaurant 'La Tavernetta' kulinarisch verwöhnen.

3. Tag
Mittwoch, 24. Oktober 2018 Prosecco – Bozen

Wir fahren durch das Friaul nach Conegliano in der Provinz Treviso, wo uns kurz aufhalten. Zusammen mit Valdobbiadene bildet es die Heimat des Prosecco und beherbergt die traditionsreiche Weinbauschule von Conegliano.

Conegliano ist Ausgangspunkt der ‘Prosecco-Strasse‘, welche durch eine sanfte Hügellandschaft an Weinbergen und hübschen Dörfern entlang bis nach Valdobbiadene führt. In einem Restaurant direkt in den Weinbergen werden wir mit lokalen Köstlichkeiten verpflegt.

Am Nachmittag Weiterfahrt über Bassano del Grappa durch das wildromantische Val Surgana ins Südtirol. Am Abend bleibt Zeit zum Flanieren durch die Altstadt von Bozen. Individuelles Abendessen in einem der zahlreichen Restaurants.

4. Tag
Donnerstag, 25. Oktober 2018 Bozen – Vinschgau – Basel

Die in einem Tal inmitten hügeliger Weinberge gelegene Stadt gilt als Tor zur Gebirgskette der Dolomiten in den italienischen Alpen.

Im mittelalterlichen Stadtzentrum befindet sich das Südtiroler Archäologiemuseum mit der ‘Ötzi‘ genannten jungsteinzeitlichen Gletschermumie. In der Nähe liegen das eindrucksvolle Schloss

Wir verlassen Südtirol und fahren via Vinschgau – Münstertal ins Engadin. Ein gemeinsames Mittagessen bildet den Abschluss der eindrücklichen Kurzreise. Am späteren Abend treffen wir in Basel ein.

Die Gruppe des Kulturforums Basel-Regio wird begleitet und betreut von Vorstandsmitglied Nicole Heeb. Reiseveranstalter: Koch-Reisen.

Kosten pro Person

Doppelzimmer	CHF 1‘280.00
Einzelzimmerzuschlag	CHF 110.00

inbegriffene Leistungen
Fahrt in modernem Bus der Firma Koch-Reisen / 3 Übernachtungen mit Frühstück in 3- und 4-Sterne-Hotels in Udine und Bozen / alle im Programm erwähnten gemeinsamen Mahlzeiten / alle Ausflüge, Besichtigungen, Eintritte, Degustationen und KuFo-Begleitung durch Nicole Heeb

nicht eingeschlossen
Persönliche Ausgaben, Getränke und nicht erwähnte Mahlzeiten / die Annullationskostenversicherung / Trinkgelder

Nicht vergessen ID / Euros

Anmeldeschluss Sonntag, 19. August 2018

Anmeldung zur 4-tägigen Geniesserreise
Friaul-Julisch Venetien – Prosecco
Mittwoch, 22. bis Donnerstag, 25. Oktober 2018

Ich/wir melde/n mich/uns definitiv für die Reise 2018 an.

Gemäss den im Programm aufgeführten Angaben und Bedingungen reserviere/n ich/wir die folgenden Leistungen (bitte Gewünschtes ankreuzen; Preise gelten pro Person).

Name _____ Name _____

Vorname _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. Privat _____

E-Mail _____

☐ Doppelzimmer pro Person CHF 1‘280.00

☐ Zuschlag Einzelzimmer CHF 110.00

☐ Ich/wir benötige/n die oblig. Annullationskostenversicherung CHF 42.00

☐ Ich/wir verfüge/n über eine eigene Annullationskostenversicherung.

Datum/Ort _____ Unterschrift _____

Anmeldung bis zum Sonntag, 19. August 2018 per Post senden an:
Kulturforum, Billett-Egge, Spalenvorstadt 37, 4051 Basel

Protokoll der 24. Generalversammlung vom Donnerstag, 19. April 2018, 17.00 Uhr im Alterszentrum zum Lamm, Rebgasse 16, Basel

Anmeldungen: 67; entschuldigt: 11; anwesend 64 Mitglieder

Bevor der Präsident Dr. Beat Trachsler mit dem offiziellen Teil der GV beginnt, begrüsst er die anwesenden Mitglieder des Kulturforums im Silberbergsaal des Alterszentrums zum Lamm.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden gewählt Herr Peter Lecsko und Herr Walter Schertenleib.

2. Genehmigung des Protokolls der 23. GV vom 27.4.2017
Das Protokoll über das Geschäftsjahr 2017 lag dem Vereinsrecht gemäss vor der GV zur Einsicht auf. Es ist auch zu lesen auf der Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch / GV Protokolle.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2017 des Präsidenten
(wörtliche Wiedergabe)

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Den Jahresbericht zu verfassen, gibt mir jeweils Gelegenheit, nicht nur Ihnen den Rechenschaftsbericht über unsere Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr vorzulegen, sondern auch in geraffter Form mir zu vergegenwärtigen, was der Vorstand zum Wohl des Kulturforums Basel-Regio geleistet hat. Diejenigen unter Ihnen, die regelmässig von unserem vielseitigen Angebot an Veranstaltungen Gebrauch machen, werden mir Recht geben und sagen: Es ist nicht wenig!

123 Ausschreibungen waren es in den 6 Bulletins. Sie waren traditionellerweise in folgende Kategorien gegliedert: Führungen, Lesungen, Vorträge (983) / Theater (550) / Konzerte (353) / Ausflüge und Betriebsbesichtigungen (521) / Museen, Ausstellungen (289), Vorfasnachtsveranstaltungen (321), Kurz- und Kulturreisen fanden keine statt, auch nicht die ausgeschriebene 2-Tagesreise ins herbstliche Elsass. An diesen Veranstaltungen nahmen 3‘017 Besucher teil. Wie in den vergangenen

Jahren haben wir wieder eine ‘Top-Teilnehmerliste‘ erstellt. Den 1. Rang belegt (wie üblich!) Frau Elisabeth Bächtold mit 36 besuchten Veranstaltungen. Rang 2 belegt Herr Peter Waldvogel mit 34 und auf Platz 3 folgt Frau Alessandra Canonica mit 30 besuchten Anlässen.

Einen erwarteten Erfolg hatte die erste Roche-Turm-Führung. Den spannenden Ausführungen von Mike Stoll folgten regelmässig viele Zuhörer und Zuhörerinnen. Darunter waren Innerstadtführungen und die Führungen im Antikenmuseum durch die Ausstellung ‘Im Reich der schönen Königin von Saba‘ und durch jene ‘Scanning Sethos‘, die im Berichtsjahr von mehr als 100 Mitgliedern besucht wurde. Grosser Beliebtheit erfreuten sich wiederum die Zolli-Führungen, während denen von Alex Schläpfer viel Wissenswertes zu erfahren war über die Flusspferde, Nashörner, Geparde, Erdmännchen und Wildhunde sowie Löwen-Babys. Besucht wurde auch die neue Elefanten-Anlage ‘Tembea‘. Wegen des Umbaus des Musiksaals im Stadtcasino mussten die geplanten Konzerte andernorts stattfinden, zum Beispiel im Musical-Theater. Für amg Sinfoniekonzerte, Solistenabende und World Orchestras erhielten wir bis zu 50% Ermässigung auf die regulären Kartenpreise.

Diesmal bin ich veranlasst, Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, auch personelle Veränderungen im Vorstand bekanntzugeben: Wie Ihnen bereits seit der GV 2017 bekannt ist, mussten wir und von der langjährigen Vizepräsidentin Chantal Schneider verabschieden, weil nach ihrer Pensionierung die Verbindung zu Basel nicht mehr zwingend war. Gegen Ende Jahr musste sich Regula Kaufmann aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen. Aus gesundheitlichen Rücksichten musste sich Xaver Schmidlin, der während fünf Jahren das Amt des Kassiers innehatte, ebenfalls Ende Jahr aus dem Vorstand verabschieden.

Wie jedes Jahr müssen wir auch von langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen, sei es dass sie wegen Altersbeschwerden nicht mehr an unseren Anlässen teilnehmen können oder weil sie sterben. Ich bitte sie zum Gedenken an die Verstorbenen um eine Schweigeminute.

Neben dem Dank an unsere Mitglieder, die unsere Veranstaltungen fleissig besuchen und damit unsere Bemühungen honorieren, dass wir immer wieder ein interessantes Programm anbieten können, stelle ich den Dank an die Vorstandsmitglieder: Meinen Vizepräsidenten Jörg Emhardt für die Organisation vieler Anlässe, für die Werbung zahlreicher Neumitglieder und dafür, dass er mir im abgelaufenen Geschäftsjahr helfend zur Seite gestanden hat; sodann danke ich Hanspeter Loeliger, der es versteht, das Interesse unserer Mitglieder auf wenig beziehungsweise unbekannte Örtlichkeiten zu lenken und diese zu besuchen, insbesondere wenn sie nicht für das Publikum zugänglich sind. Aber auch Marcel Ferralli, der dankenswerter Weise attraktive Besuchsziele zum Thema ‘Kultur und Kulinarik‘ ausschreibt.

Sehr herzlich möchte ich mich bei Valerie Schläpfer bedanken, die während des Geschäftsjahrs 2017 die gewaltige Anzahl von 1‘736 Anmeldungen für eine oder mehrere Personen zu verarbeiten hatte, was bedeutet, diese nach den Ausschreibungen zu sortieren, zu bestätigen und zu gegebener Zeit die Rechnung zu versenden, wenn nötig Tickets zu bestellen und alle Angaben für die Statistik und für die Organisatoren in Listen zu erfassen, um nur summarisch ein paar Vorgänge im Billett-Egge zu erwähnen. Dafür dass die Arbeit während der Ferienabwesenheit von Valerie Schläpfer im Billett-Egge erledigt wird, sorgt in Vertretung Thomas Schönenberger, der ebenfalls mit der EDV vertraut ist. Und dafür dass die Arbeit im Sekretariat erledigt wird, ist Ursula Rogg besorgt, in deren Kompetenz ja bekanntlich die Texterfassung für das Bulletin, die Gestaltung und wenn neben dem Text Platz bleibt, auch die Bebilderung liegt sowie die Terminabsprache mit der Druckerei. Auch Ursula Rogg danke ich herzlich für ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr, und zwar sowohl im Namen des Vorstands wie auch im Namen von Ihnen, den nutzniessenden Mitgliedern, gleichgültig ob sie das Bulletin jeweils in physischer Form per Post oder auf elektronischem Weg erreicht. Für ihr Mittun im Vorstand danke ich auch Nicole Heeb, die unsere Mitglieder, falls die geplante Reise ‘Friaul-Julisch Venetien und Prosecco‘ von 22. bis 25. Oktober 2018 zustande kommt, betreuen und begleiten wird. Frau Claudine Ferralli ist der Vorstand dankbar für die attraktive Präsentation unserer Veranstaltungen auf der Homepage.

Und schliesslich seien die Inserenten erwähnt, die das Bulletin mit dem Schalten eines Inserats finanziell unterstützen. Verbindlichen Dank auch Ihnen. Ich schliesse meinen Jahresbericht mit dem Wunsch, dass wir unsere Mitglieder auch im laufenden Geschäftsjahr motivieren können, Anlässe zu besuchen, die ihnen Freude machen. Dem Vorstand macht es Freude, wenn wir immer wieder anerkennende Rückmeldungen erhalten.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Finanzielles

Thomas Schönenberger präsentiert stellvertretend für den zurückgetretenen Xaver Schmidlin den Abrechnungsbericht 2017.

a) Rechnung 2017

Bilanz

Aktiven	CHF 50‘998	
Passiven	CHF 50‘998	
davon Eigenkapital	CHF 45‘786	

Erfolgsrechnung

Einnahmen	CHF 190‘379	davon
	CHF 36‘887	Mitgliederbeiträge

Auslagen	CHF 194‘449
Verlust	CHF 4‘070*

* Wegfall des Inserats von Novartis, weniger Mitgliederbeiträge, weniger Veranstaltungsteilnehmer/innen: 2017: 3‘017 (Vorjahr: 3‘168)

Anzahl Mitglieder: 737 (Vorjahr: 762)

b) Bericht der Revisionsstelle
Urs Kissling verliest den Revisorenbericht mit der Empfehlung, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

c) Décharge des Kassiers
Dem Kassier im Vereinsjahr 2017 wird einstimmig Décharge erteilt und seine Arbeit verdankt.

5. Entlastung des Vorstands
Die Anwesenden erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.
Wahlen (jeweils für ein Jahr)
a) Wahl des Präsidenten
Nachdem der Tagespräsident Jörg Emhardt der Versammlung den Präsidenten zur Wiederwahl empfohlen hat, wird dieser einstimmig und mit Beifall für ein weiteres Jahr gewählt.

b) Wahl von Thomas Schönenberger in den Vorstand und Wahl des übrigen Vorstands
Thomas Schönenberger und die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für das Vereinsjahr 2018 zur Verfügung. T. Schönenberger wird einstimmig in der Vorstand gewählt. Er übernimmt das Amt des Kassiers. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden für ein weiteres Vereinsjahr einstimmig wiedergewählt.

c) Wahl der Revisoren
Der Wechsel des Kassiers scheint dem Vorstand der richtige Zeitpunkt, die beiden langjährigen Revisoren Urs Kissling und Dr. Peter Lattmann zu verabschieden und ein personell neues Revisorat wählen zu lassen. Der Präsident schlägt vor: Herrn Peter Lecsko (ehem. Mitinhaber von RST Treuhand Basel) und Herrn Walter Schertenleib (ehem. Leiter Finanzen, Alterszentrum Hofmatt, Münchenstein).
Die Herren Lecsko und Schertenleib werden einstimmig als Revisoren des Kulturforums Basel-Regio gewählt.

7. Anträge
a) des Vorstands liegen keine vor
b) von Mitgliedern sind keine eingegangen

8. Diverses
Dr. P. Lattmann trägt den Anwesenden auch im Namen von U. Kissling abschliessend Überlegungen und wertvolle Anregungen zur finanziellen Zukunft des Kulturforums vor.

Nachdem die Mitglieder, die die Hitliste der Buchungen anführen, sowie die langjährigen Revisoren Urs Kissling und Dr. Peter Lattmann ein kleines Präsent entgegennehmen konnten, schliesst B. Trachsler um 17.50 Uhr die 24. ordentliche Generalversammlung.

Er lädt die Anwesenden ein, die von Hanspeter Loeliger zusammengestellte Dia-Show 'Mit dem KuFo unterwegs 2017' zu geniessen und bittet zum anschliessenden Apéro.

Kulturforum Basel-Regio

Dr. Beat Trachsler
Präsident

Für das Protokoll
Ursula Rogg
Sekretariat

Basel, im April 2018

Vorstand für das Geschäftsjahr 2018:
Dr. Beat Trachsler (Präsident), Jörg Emhardt (Vizepräsident),
Thomas Schönenberger (Kasse), Valerie Schläpfer (Billett-Egge), Ursula Rogg (Sekretariat/Redaktion Bulletin), Marcel Ferralli, Nicole Heeb, Hanspeter Loeliger (alle verantwortlich für die Organisation von Veranstaltungen).

Revisoren: Peter Lecsko und Walter Schertenleib

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechnisch auf höchsten Niveau!
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc.…, Reiseorganisation von A - Z

Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,
info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch

Löwenzorn

Basler Gastlichkeit am Gemsberg

Jeder Besuch lohnt sich!!!

- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel
Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17
www.loewenzorn.ch